



# Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 93 • Januar 2011

**Generalversammlung**  
**Freitag, 4. März 2011**  
 Mehr auf Seite 4



Jugendtraining: Gewöhnung ans Wildwasser mit Hydrospeeds im Wildwasserkanal in Hünigen Anfang Juli 2010.  
 (Foto: David Etzensperger)

## Jahresbericht des Jugendkoordinators Ansturm bei den Jungen

**Im Jugendbereich dürfen wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Teilweise trainierten bis zu 30 Jugendliche gleichzeitig. Zurzeit besuchen 24 engagierte junge Paddlerinnen und Paddler das Wintertraining.**

Für die jungen Nachwuchsfahrer wurden im Laufe der Saison Touren nach Hünigen, auf der Reuss und auf der Thur organisiert. Zudem bestritten sie die Aaremeisterschaft

in Grenchen und den klubeigenen Nachwuchscup Zürich. Diese Anlässe haben den Kindern und Jugendlichen sehr gefallen. Sie waren für alle Teilnehmer sehr lehrreich und gaben Anlass für viele neue «Räuber geschichten», mit denen sie ihre Eltern beeindrucken konnten.

Dank neuem, speziell auf Jugendliche ausgerichtetem Material konnten wir auch die Qualität der Trainings – insbesondere in den Berei-

chen Wildwasser, Freestyle und Eskimotieren – steigern. Besonders gefreut hat mich zudem, dass wir die Schwierigkeiten mit der Schulschwimmanlage Letten bereinigen konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für das unermüdliche Engagement der Jugendleiter Jürg Trachsler, David Etzensperger und Alexx de Graaf bedanken. Ohne ihren Einsatz nach Feierabend und an Wochenenden wäre ein Jugendtraining in diesem Umfang und dieser Qualität nicht möglich. Ebenfalls sehr gefreut hat mich der Einstieg von Johanna Diggelmann ins Jugendtraining. Mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen ergänzt sie das Jugendleiterteam hervorragend.

Simon Wüest



Mit Jugendlichen im September 2010 auf der Thur.  
 (Foto: Simon Wüest)

### Aus dem Inhalt

Ansturm bei den Jungen	1	Veranstaltungen	3	Gesucht: Layouter für die «Welle»	6
2010 – ein entspanntes Jahr	2	Einladung zur Generalversammlung	4	Rege genutzte Website	6
Nichts Negatives	2	Und ausserdem ...	4	Mehr Teilnehmer auf den Vereinstouren	7
Infrastruktur und Bootshäuser –		Viele neue Boote	5	Brand im Bootshaus 7/8	7
Unterhalt und Platzmangel	3	Wechsel bei den Neumitgliederbetreuer	5	Wer macht was im WVZ?	8
Wöchentliche Vereinsaktivitäten	3	Wechsel im Amt des Bootshauswarts	6	Impressum	8

## 2010 – ein entspanntes Jahr



**Bei feinem Schneefall lasse ich das WVZ-Jahr Revue passieren. Ein paar Fehler stimmen mich nachdenklich. Wie kann ich sie nächstes Jahr vermeiden? Dennoch lächle ich oft, denn es ist viel gelungen.**

1. Die florierenden Schul- und Feriensportkurse rangieren bei mir auf Platz 1. Besonders abwechslungsreich fand ich den Besuch der Aaremeisterschaft in Grenchen.

2. Im WVZ-Vorstand konnten wir nach dem sitzungsreichen Jahr 2009 einen Gang zurückschalten und kamen mit drei Sitzungen aus.

3. Zwölf J+S-Leiter und -Leiterinnen konnten an einem einzigen Tag den VERSA-konformen Umgang mit Kindern und das Auftreten bei überfüllter Einbootstelle besprechen sowie die Wiederholungskurse in Herzmassage (CPR) und Rettungsschwimmen absolvieren.

4. Vier Paddler und eine Paddlerin sind auf dem Weg zum Hilfsleiter.

5. Das Eskimotieren im Wärmebad Käferberg ist nicht nur punkto Temperatur ein Plus. Auch die Unterrichtsstruktur scheint effizient. Die «Lehrlinge» arbeiten tapfer und hart.

6. Der Boden der Garderobe im Letten erstrahlt in frischem Blau.

7. Das Tiefbauamt hat – neben den Fussballfeldern Hardau – drei linksufrige Kehrwasser gebaut.

8. Der Bootspark konnte mit einer zweiten Tranche erneuert werden.

9. Die IG Kanu hat sich mit Plänen zur effizienteren Raumausnutzung (mehr Bootsplätze) im Schanzengraben und zum Umbau der dortigen Garderoben, WCs und Duschen auf einen Weg gemacht, der volle Unterstützung verdient.

10. Ich freue mich auf eine entspannte Generalversammlung.

Als Präsident des Wasserfahrvereins Zürich will ich zum Schluss einen speziellen Dank an alle scheidenden und neuen Neumitgliederbetreuer, Infrastrukturchefs, Grillmeister und Layouter richten. Sie gehören zu all jenen, die sich für einige Jahre einer Aufgabe verschreiben, die den WVZ auf Kurs hält bzw. ihn vorwärts bringt. Danke!

Alex de Graaf

### Jahresbericht des Kassiers

## Nichts Negatives

**Seit einem halben Jahr bin ich als Kassier im Amt. So kann ich für einen Jahresbericht noch nicht viel zu Papier bringen – ausser: Es gibt nichts Negatives zu berichten.**

Der Abschluss der Jahresrechnung 2010 war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet. Der definitive Abschluss und das Budget für 2011 werden wie immer an der GV vorliegen.

Es hat mich gefreut, dass nur wenige Mitglieder vergessen hatten, die erste Rechnung zu bezahlen, und so habe ich nur einige wenige Anliegen:

- Wenn ihr Ausgaben für den WVZ habt, so behaltet bitte für mich die Quittungen. Diese lege ich ab, wenn ich euch die Ausgaben zurückerstatte.
- Wenn ihr mit dem Betrag auf einer WVZ-Rechnung nicht einverstanden seid, so schreibt mir bitte eine E-Mail (kasse@wvz.ch). Vergesst nicht, die Rechnungsnummer zu erwähnen. Im Fall eines Fehlers meinerseits werdet ihr eine neue Rechnung erhalten. Aber zahlt bitte nicht einfach einen Betrag ein, den ihr für passend haltet. Das Auffinden solcher Buchungen, die Korrekturen und das Ausstellen zusätzlicher

Rechnungen (der Fehler liegt nicht immer auf meiner Seite ...) verursachen einen erheblichen Zusatzaufwand.

- Damit verbunden bitte ich euch, keine Beiträge auf das WVZ-Konto zu überweisen, ohne dass ihr dafür eine Rechnung erhalten habt bzw. ohne mir eine E-Mail zu senden, in der ihr genau schreibt, wofür die Einzahlung ist. Mit den Kurztexten, die ich von der Post erhalte, kann ich meistens nicht allzu viel anfangen.

### Miete von Bootsplätzen

Abschliessend möchte ich noch die Bedingungen zur Miete eines WVZ-Bootsplatzes erläutern, denn diese scheinen nicht allen bekannt zu sein – bei Fragen zu Rechnungen ging es letztes Jahr fast immer um Bootsplatzmieten:

- Bootsplätze werden nur an Aktivmitglieder vermietet.
- Der Mitgliederbeitrag für ein Aktivmitglied setzt sich zusammen aus dem WVZ-Beitrag (CHF 50.–) und dem SKV-Beitrag (CHF 60.–), da gibt es keine Ausnahmen (ausser jemand ist bereits bei einem anderen Verein SKV-Mitglied).

- Wer Mitglied wird, um einen Bootsplatz zu erhalten, hat wie alle neuen Mitglieder im ersten Jahr den einmaligen Aufnahmebeitrag (CHF 100.–) zu bezahlen, der an der letzten Generalversammlung eingeführt wurde.

Nun bleibt mir nur noch, euch ein unfallfreies und erfolgreiches Paddeljahr 2011 zu wünschen!

Björn Reber

The World by  
**Sea Kayak**

SOUTHERN SEA  
VENTURES

+41 (0)71 999 1713  
www.southernseaventures.com



## Infrastruktur und Bootshäuser – Unterhalt und Platzmangel

**Abschlussarbeiten bei der Slalombeleuchtung, ein Wasserrohrbruch sowie die Bodenerneuerung in den Garderoben im Letten prägten das Jahr 2010 aus Sicht des Infrastruktur-Teams. Der Mitgliederanstieg führt zu einem zunehmenden Platzmangel in allen Bootshäusern.**



Unspektakulär, aber nötig: neuer Bodenbelag in der Garderobe.

Der Start ins Jahr 2010 begann mit einem versteckten Wasserrohrbruch im Unteren Letten. Er wurde zunächst von unserem Kassier bemerkt, nämlich an der signifikant gestiegenen Wasserrechnung. Diese hat uns veranlasst, die Sache näher zu untersuchen. Mit einem ausgeklügelten Messverfahren, durchgeführt von Spezialisten, wurde das «Loch» tatsächlich auf den halben Meter genau lokalisiert und durch eine gezielte Massnahme kostengünstig behoben. Ursache waren die altersschwachen Leitungen.

### Mehr Licht – weniger Stromverbrauch

Darüber hinaus haben wir die ruhige Wintersaison für den Abschluss der Arbeiten an der Beleuchtung der Slomanlage im Letten genutzt. Durch die positiven Rückmeldungen sowohl von den Slalomfahrern als auch vom Kassier können wir mit diesem Projekt sehr zufrieden sein. Der Stromverbrauch hat sich massiv reduziert. Durch die bessere Beleuchtung sind nun für die Vor- und Nebensaison sehr gute Trainingsbedingungen geschaffen worden. «Es ist zu dunkel» können wir als Ausrede nicht mehr akzeptieren. «Das Wasser ist zu kalt» gilt weiterhin, an einer Verbesserung sind wir hier bisher gescheitert ...

Bestimmt habt ihr auch den neuen Boden in den Garderoben im Letten bemerkt. Dieser Austausch sowie eine bessere Belüftung waren dringend nötig. Die permanente Feuchtigkeit, die das Paddeln so mit sich bringt, hatte ihren Tribut gefordert.

Zusätzlich zu diesen grossen Massnahmen sind von meinen Kollegen im Infrastruktur-Team unzählige Handgriffe in allen möglichen Bereichen vorgenommen worden. Dafür möchte ich ihnen an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen. Er gilt Hans Ehni, Paul Bachmann, Gerri Theobald und Jürg Christoffel, aber auch all den übrigen Helfern, die zwischendurch eingesprungen sind, wenn mal schnell jemand gebraucht wurde.

### Zu wenige Bootsplätze

Unsere Projekte für das Jahr 2011 sind noch nicht spruchreif. Fakt ist, dass aufgrund der steigenden Mitgliederzahl der Platzmangel in allen Bootshäusern frappant geworden ist. Neue Boote können wir nur noch mit Mühe unterbringen – oft erst nach Wartezeiten. Um dieses Problem zu entschärfen, diskutieren wir einen Umbau des Bootshauses 6. Ein Eingangstor direkt zur Limmat hin würde es erlauben, die Bootsgestelle komplett anders aufzubauen, um mehr kürzere Boote unterzubringen. Aber wie gesagt, das ist alles noch nicht fertig besprochen. Doch wenn ihr gute Ideen zum Platzproblem habt oder alte Boote («Staubfänger») entsorgen könntet, dann meldet euch bitte jederzeit.

Wegen stärkerer beruflicher Belastung trete ich per kommende Generalversammlung als Bootshauswart zurück. Der Vorstand schlägt als Nachfolger Jürg Christoffel vor (vgl. separaten Artikel auf Seite 6). Ihm wünsche ich eine erfolgreiche Wahl und allen Kanuten viel Spass auf dem Bach!

Markus Kreher

## Wöchentliche Vereinsaktivitäten

**Montag, 18.00–19.30 Uhr  
25.10.2010–18.04.2011**

Schulsportkurs Eskimotieren  
Schulschwimmbad Letten, Rousseastr. 43  
David Etzensperger, Simon Wüest,  
Michael Takacs  
Parallel dazu Schulsportkurs auf der Limmat  
im Unteren Letten, vom 06.12.2010 bis  
31.01.2011 Kanupolo im Hallenbad Bläsi  
(16.45–18.00 Uhr) bzw. Konditionstraining  
in der Turnhalle Bläsi (17.30–18.30 Uhr),  
Bläsistr. 2 (beim Meierhofplatz)  
Jürg Trachsler, Alexx de Graaf, Simon  
Wüest, Johanna Diggelmann

**Montag, 18.30–20.00 Uhr  
25.10.2010–18.04.2011**

Konditionstraining, Turnhalle Bläsi, Bläsistr. 2  
(beim Meierhofplatz), Kurt Schneider

**Donnerstag, 20.30–21.45 Uhr  
09.09.10–07.04.2011**

Eskimotierkurse E1/10a bis E3/11  
Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse  
17 (beim Waidspital), David Etzensperger,  
Simon Wüest, Jürg Trachsler, Alex Nater,  
Daniel Rodunder, Alexx de Graaf  
[www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch) > Kurse > Eskimotier-  
kurse

**Donnerstag, 21.45–22.30 Uhr  
21.10.10–07.04.2011**

Freies Eskimotieren (für Absolventen  
eines Eskimotierkurses und für Könnler),  
Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 17  
(beim Waidspital)

**Mittwoch, 18.30–20.00 Uhr  
03.11.2010–06.04.2011**

Winterpaddeln, Unterer Letten oder  
Schanzengraben. Definitive Daten unter  
[www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch) > Kurse > Winterpaddeln

## Veranstaltungen

**Sa, 29.01.2011** Wintercup  
(Verdinsel – Kloster Fahr)

**Sa, 09.04.2011** Reinigung Bootshäuser  
Letten und Schanzengraben

**Sa/So, 18./19.06.2011**  
Tessin-Wochenende (Claro)

**Sa/So, 25./26.06.2011**  
Nachwuchscup Zürich

**Fr, 02.12.2011** Chlaus-Abend

**Fr, 02.03.2012** Generalversammlung

**Weitere Informationen unter  
[www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch)**

# Einladung zur Generalversammlung vom Freitag, 4. März 2011

**Die nächste ordentliche Generalversammlung des Wasserfahrvereins Zürich findet am Freitag, 4. März 2011 statt, und zwar im UBS-Restaurant Guggach in der Nähe des Bucheggplatzes.**

Nachdem eine Konsultativumfrage an der letzten Generalversammlung (GV) ergeben hatte, dass das UBS-Restaurant Guggach bei den Mitgliedern auf Zustimmung stösst, lädt der Vorstand auch für die kommende GV dorthin ein. Das Restaurant des UBS-Sport- und -Seminarzentrums Guggach befindet sich an der Käferholzstrasse 40, nördlich des Bucheggplatzes in Zürich.

## Abendessen nur mit Voranmeldung

Ebenfalls wie beim letzten Mal findet das Essen vor der GV statt. Der Apéro, das Essen sowie Mineralwasser werden vom WVZ offeriert. Aufgetischt werden Eisbergsalat mit Ei an Thousand-Island-Sauce, Ungarisches Rindsgulasch, Gemüse und Kartoffelstock.

Wichtig: Wer essen will, muss sich bis am Sonntag, 27. Februar 2011 angemeldet haben: via [www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch), E-Mail an [alex@paddeln.ch](mailto:alex@paddeln.ch) oder SMS an 078 860 50 50 (Alexx de Graaf).

## Anfahrt

Die nächsten Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind Bucheggplatz (Tram 11 und 15, Bus 72), Nordheimstrasse (Bus 40) und Radiostudio (Tram 11, Bus 32). Von dort sind es einige Minuten Fussweg. Für Autofahrer hat es Parkplätze.

## Neumitglieder

Bist du Neumitglied? Dann nimm bitte persönlich an unserer GV teil! Wenn du verhindert bist, so melde dich bitte beim Präsidenten ab ([alex@paddeln.ch](mailto:alex@paddeln.ch), 078 860 50 50).

Vorstand WVZ

*Lageplan des UBS-Sport- und -Seminarzentrums Guggach, wo die nächste GV stattfindet.*



## Programm

Türöffnung und Einschreiben	18.30 Uhr
Essen	19.00 Uhr
Beginn GV	ca. 20 Uhr
Ende GV	ca. 22 Uhr

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Mitgliedermutationen
4. Protokoll der letzten GV
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Entlastung des Vorstands
8. Anträge
9. Wahl des Vorstands
10. Wahl der Revisoren
11. Budget
12. Veranstaltungen
13. Ehrungen
14. Diverses

## Anträge

Von Mitgliedern sind bis zum statutarisch festgelegten Termin (30. November 2010) keine Anträge eingegangen.

## Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die vorliegende Ausgabe der «Welle» Nr. 93 sowie folgende Unterlagen, die an der GV abgegeben werden:

- Mutationen
- Protokoll der letzten GV
- Jahresrechnung
- Budget
- Wahlvorschläge für Vorstand und Revisoren
- Terminkalender
- Mitgliedschaftsjubiläen

## Und ausserdem ...

### Wintercup 2 in Zürich

Die Fachkommission Abfahrt des Schweizerischen Kanu-Verbandes und [kanu-events.ch](http://kanu-events.ch) führen auch in diesem Winter wieder den traditionellen Wintercup mit vier Abfahrtsrennen an drei verschiedenen Orten (Solothurn, Zürich und Brugg) durch. Der Wintercup 2 findet am Samstag, 29. Januar 2011 in Zürich statt und führt von der Werdinsel bis zum Kloster Fahr. Start ist um 15.00 Uhr. Der WVZ unterstützt den Anlass tatkräftig, indem er den Sicherheitsdienst und die Verpflegung organisiert.

### Unterstützung für eine Flusswelle in Bern

In Bern soll eine Flusswelle für Surfer und Kajakfahrer entstehen, zumindest möchte dies der neu gegründete Verein Flusswelle

Bern erreichen. Der Zweck des Vereins ist es, zusammen mit Partnern eine stehende Flusswelle in Bern zu bauen und zu betreiben. Der Verein hat es bereits geschafft, dass eine Flusswelle im neuen Sport- und Bewegungskonzept der Stadt Bern aufgeführt ist. Jedoch muss dieses Konzept noch von der Stadt abgesegnet werden. Weil das Projekt für den schweizerischen Kanusport sehr attraktiv wäre, hat der SKV im November 2010 eine positive Stellungnahme zum Projekt abgegeben.

Weitere Informationen zum neu gegründeten Verein findet man auf dessen Website ([www.flusswelle.be](http://www.flusswelle.be)).

### Neuaufgabe des Deutschen Flusswanderbuchs

Das Deutsche Flusswanderbuch ist das Standardwerk für Kanutouren in Deutschland und bietet einen Überblick über die wichtigsten

deutschen Paddelgewässer. Es verzeichnet jene Flüsse oder Flussabschnitte, die auf mindestens 15 Kilometern ganzjährig befahrbar sind. Das Spektrum reicht von der Mecklenburgischen Seenplatte über die grossen Weitwanderflüsse Elbe, Weser, Rhein und Donau bis hin zu Wildflüssen wie Isar, Loisach und Enz.

In die aktuell vorliegende 26. Auflage wurden erneut zahlreiche Änderungen eingetragen, die sich etwa aufgrund von baulichen Veränderungen oder geänderten Befahrungsregelungen ergeben haben. Dutzende ehrenamtliche Mitarbeiter aus Reihen des Deutschen Kanu-Verbandes haben dazu beigetragen, dieses Werk zu dem wohl umfangreichsten und genauesten Kanubuch über Deutschland zu machen. Bestellungen des Buches sind über den DKV-Shop ([www.kanu.de](http://www.kanu.de)) möglich.



## Viele neue Boote

Weil mehr Kinder und Jugendliche im WVZ Kajak fahren, wurden im letzten Jahr auch Boote für diese Altersgruppe beschafft, sagt Materialverwalter David Etzensperger.



Materialverwalter David Etzensperger (links) zusammen mit Andrea Meili und Simon Wüest beim Markieren von Spritzdecken. (Foto: Alexx de Graaf)

### David, was für Boote kamen 2010 in den WVZ-Bootspark?

Schon im Herbst 2009 haben wir fünf Jackson-Kinderboote «Fun 1.5» gekauft; sie wurden aber erst letztes Jahr bezahlt. Des Weiteren haben wir vom selben Hersteller zwei «Fun 2» gekauft, die sich für Jugendliche (oder leichte Erwachsene) eignen. Hinzu kamen zwei Eskimo Diablo als Allround-Boote sowie zwei

Eskimo Cerro für grosse und schwere Fahrer. Beim Zubehör sind fünfzehn Kinderhelme zu erwähnen sowie diverse Spritzdecken.

### Wie ist der Zustand des Bootsmaterials?

Im Allgemeinen sind die Boote in einem sehr guten Zustand. Im Schanzengraben gibt es einige Taifun Slalom, die schon recht alt

### Der SKV sucht Verstärkung

Der Schweizerische Kanu-Verband (SKV) sucht für die Geschäftsstelle in Zürich Unterstützung vor allem im Bereich Administration, Mitgliederverwaltung und Kommunikation. Ausgeschrieben ist eine Stelle im Teilzeitpensum (etwa 30–40 Prozent), die dem Geschäftsführer unterstellt ist. Für weitere Auskünfte steht der Geschäftsführer, Reto Wyss, zur Verfügung (Telefon 043 222 40 77, reto.wyss@swisscanoe.ch).

### Sponsoring-Gruppe im SKV

Der Schweizerische Kanu-Verband (SKV) benötigt dringend weitere Geldmittel, um die Nachwuchsförderung mittel- und langfristig aufrechterhalten zu können und um hoffnungsvolle Athleten auf dem Weg zur Weltspitze zu unterstützen. Deshalb bildet der Verband eine kleine Gruppe (3–5 Personen), die sich ausschliesslich mit der Mittelbeschaffung

für Nachwuchs- und Leistungssportprojekte beschäftigen soll. Gesucht sind hierfür Personen, die bereit sind, sich für einen beschränkten Zeitraum in diesem Bereich für den Kanusport zu engagieren. Interessierte melden sich bitte auf der SKV-Geschäftsstelle (reto.wyss@swisscanoe.ch, Telefon 043 222 40 77).

### Werben für Freizeitsportanlässe

In der Saison 2011 möchte der Schweizerische Kanu-Verband Seekajak- und Touren-Ausflüge der SKV-Sektionen bewerben und in den SKV-Kalender aufnehmen. Wer einen solchen Ausflug im Programm hat und diesen gerne im SKV-Kalender veröffentlichen möchte, kann von der Homepage des SKV (www.swisscanoe.ch) das Anmeldeformular «Clubausflüge 2011» herunterladen und dieses ausgefüllt an die SKV-Geschäftsstelle schicken (info@swisscanoe.ch).

Zusammengestellt von Christof Gentner

und teilweise reparaturbedürftig sind. 2011 werden wir wohl einige davon ausmustern, ebenso Paddel, die noch um 90 Grad verdreht sind.

### Du hast im Frühling letzten Jahres Markierungen auf dem Bootsmaterial angebracht. Haben Sie sich bewährt?

Bei dieser Aktion ging es vor allem darum, den Benutzern zu zeigen, welche Spritzdecke zu welchem Boot passt. Wenn der Farbtupfer auf dem Boot mit demjenigen auf der Spritzdecke übereinstimmt, passen beide zusammen. Das hat sich sehr bewährt.

### Welche Anschaffungen sind für dieses Jahr geplant?

Wir sehen zwei Wavehopper-Abfahrtsboote vor, zudem zwei bis drei Slalomboote und vier Eskimo Diablo sowie das entsprechende Zubehör. Voraussetzung ist natürlich, dass die Generalversammlung dem Budget zustimmt.

### Mit diesen Beschaffungen steigt die Anzahl Boote. Wo werden sie untergebracht?

Wir haben im Letzten Abfahrtskajaks vom Bootshaus 2 ins Bootshaus 4 verschoben. Im Bootshaus Schanzengraben wird Platz frei, wenn dort Kajaks ausgemustert werden. Ich bin zuversichtlich, dass wir alle Boote unterbringen können.

Interview: aaj

## Jahresbericht der Neumitgliederbetreuer Wechsel bei den Neumitgliederbetreuern

Das «begleitete Paddeln» wurde im vergangenen Jahr rege genutzt. Kursabsolventen und Neumitglieder erfuhren an diesen Donnerstagsabenden eine intensive Betreuung durch J+S-Leiter, während wir – die eigentlichen Neumitgliederbetreuer – meistens im Ausland arbeiteten.

Am Fondueessen Ende November 2010 stellten sich Michael Sauer (michael@paddeln.ch) und Dominique Ulrich (dominique@paddeln.ch) den neuen Paddlern vor. Sie haben Anfang 2011 das Amt der Neumitgliederbetreuer übernommen und werden künftig für die Neuen die Ansprechpersonen sein bei Fragen zu Touren, Material und Verein. Wir sehen in ihnen zwei ideale Nachfolger und wünschen ihnen viel Spass.

Philipp Haas und Daniel Roduner

## Wechsel im Amt des Bootshauswarts

**Der Bootshauswart des WVZ ist für den Unterhalt der Bootshäuser, des Areals und der Slalomanlagen verantwortlich und amtet zudem als Schlüsselverwalter. Per nächste GV gibt es einen Wechsel.**



Jürg Christoffel stellt sich als neuer Bootshauswart zur Verfügung. (Foto: aaj)

Wegen stärkerer beruflicher Belastung sieht sich Markus Kreher nicht mehr in der Lage, sein Amt als Bootshauswart so auszuüben, wie es nötig wäre. Er tritt deshalb per nächste Generalversammlung zurück. Der Vorstand nimmt dies mit grossem Bedauern zur Kenntnis, ist Markus seit seinem Amtsantritt im Februar 2008 doch ein sanfter Übergang gelungen vom langjährigen vorherigen Bootshauswart Hans Ehni – der die Arbeiten zum grössten Teil alleine erledigt hat – zu einem mehrköpfigen Team.

Glücklicherweise ist es gelungen, einen Nachfolger zu finden. Jürg Christoffel (Jahrgang 1960) stellt sich der nächsten Generalver-

sammlung zur Wahl. Für diejenigen, die ihn noch nicht kennen, hat ihm die «Welle» einige Fragen gestellt.

### Jürg, was reizt dich am Amt des Bootshauswarts?

Handwerkliches Arbeiten ist für mich ein guter Ausgleich zu meinem Beruf als Lokomotivführer. Zudem wohne ich nur einen Kilometer vom Letten entfernt, sodass ich – wenn ich keinen Dienst habe – rasch vor Ort bin. Auch habe ich schon mehrmals mit Hans Ehni Arbeiten erledigt.

### Ist es dir möglich, tagsüber Termine im Letten wahrzunehmen, zum Beispiel Besprechungen mit der Stadt?

Da ich Schicht arbeite, sind Termine tagsüber grundsätzlich möglich. Ich muss sie einfach mit meinem Dienstplan abstimmen.

### Die Bootshausarbeiten verlangen handwerkliches Können.

#### Was bringst du in dieser Hinsicht mit?

Ich bin gelernter Elektromonteur – mit Zusatzausbildung als Elektrozeichner – und habe insgesamt sieben Jahre auf dem Bau gearbeitet. Ich kann auch mit Holz umgehen. Schweissen kann ich hingegen nicht.

### Die umfangreichen Anlagen des WVZ geben viel Arbeit. Kannst du die notwendige Zeit aufbringen?

Der effektiv nötige Aufwand ist schwierig abzuschätzen. Ich kann sicher nicht so präsent sein wie Hans Ehni, aber ein paar Stunden pro Woche liegen drin.

### Unterstützung erhältst du durch Gerri Theobald (besorgt das Bootshaus Schanzengraben), Paul Bachmann (kümmert sich um Gartenarbeiten) sowie Hans Ehni (kann «alles»). Suchst du noch weitere Mit-Arbeiter?

Ich werde projektbezogen Helfer suchen. Nach den Erfahrungen von Markus Kreher ist das einfacher, als jemanden für eine regelmässige Arbeit zu verpflichten.

### Wie bist du überhaupt zum Kanufahren und zum WVZ gekommen?

Im Sommer 2007 war ich mit meiner Familie in Südfrankreich an der Ardèche, und wir sind dort Kanu gefahren. Das hat Spass gemacht. Als ich dann im Letten ein Kursplakat gesehen habe – ich wohne seit zwanzig Jahren in dieser Gegend –, habe ich im September 2008 einen Anfängerkurs belegt.

### Du bist verheiratet und hast zwei Kinder. Fährst deine Familie auch Kanu?

Nein, aber meine Frau besucht das WVZ-Konditionstraining und ist kürzlich Mitglied geworden.

### Hast du ein Anliegen an die Mitglieder?

Wenn mich die GV wählt, bitte ich darum, mir Anliegen oder Probleme zu melden. Ein Problem lässt sich erst lösen, wenn es auf dem Tisch ist.

Interview: aaj

## Gesucht: Layouter für die «Welle»

aaj. – Rolf Müller, der seit Anfang 2009 die «Welle» gestaltet, trat Ende 2010 aus dem WVZ aus, weil er lieber im offenen Canadier unterwegs ist als im Kajak und sich zudem künftig vermehrt im Tessin aufhalten wird. Die vorliegende Ausgabe hat er entgegenkommenderweise jedoch noch gelayoutet, und er ist auch bereit, noch die nächste Ausgabe (Nr. 94) zu gestalten.

Der VS bedauert diesen Rücktritt sehr, hat sich mit Rolf doch ein Profi um die Gestaltung unseres Vereinsorgans gekümmert und ihm auch eine optische Auffrischung angedeihen lassen.

Gesucht wird nun ein Nachfolger. Seine Aufgabe ist, viemal pro Jahr das Layout der «Welle» zu gestalten. Von der Redaktion angeliefert werden die Texte und die Bilder. Als Layout-Software kommt Adobe InDesign zur Anwendung. Ebenfalls zu den Aufgaben des Layouters gehört die Abwicklung mit der Druckerei. Den Versand hingegen erledigt jeweils Christof Gentner.

Interessenten melden sich bitte bei Alexander Jacobi, alexander.jacobi@gmx.ch, Telefon 052 243 39 89.

## Rege genutzte Website

Anfang 2010 wurde unsere Website [www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch) so angepasst, dass unsere Kurse nicht nur online gebucht, sondern auch bezahlt werden können, und zwar via PayPal. Die Akzeptanz war erstaunlich hoch: Nur etwa 10 Prozent der Kursteilnehmer verlangte eine andere Zahlungsart. Nach der Bereinigung interner Anlaufschwierigkeiten darf man sagen, dass die Online-Bezahlung den administrativen Aufwand im Kurswesen deutlich reduziert hat.

Ebenfalls gut laufen die Online-Anmeldungen für Touren und andere Anlässe. Rege genutzt wird zudem die steuerbare Webcam, die im Letten am Bootshaus 1 angebracht ist und die Limmat im Blick hat.

David Etzensperger, Webmaster



## Mehr Teilnehmer auf den Vereinstouren

**Zur Zufriedenheit von Tourenchef Marc Germann haben im vergangenen Jahr wieder mehr Paddler an den Vereinstouren teilgenommen. Für 2011 stellt er mehr Anfängertouren in Aussicht.**



Spielspass in Sault-Brénaz im September 2010. (Foto: Leonie Germann)

### Marc, wie beurteilst du die abgelaufene Paddelsaison aus der Sicht des Tourenchefs?

Ich bin zufrieden. Das letzte Jahr verlief im Grossen und Ganzen gut. Wir hatten wieder genug Leute auf den Touren. Neue Paddler sind jedoch schwierig zu mobilisieren.

### Gab es besondere Vorkommnisse?

Wir haben ein unfallfreies Jahr hinter uns und hatten auch sonst nichts besonders Erwähnenswertes. Die Touren sind reibungslos verlaufen.

### Was ist dir vom letzten Jahr am meisten in Erinnerung geblieben?

Etwas Persönliches: Für die Osterferien in Korsika habe ich ein Boot gemietet, ohne es zuvor ausprobiert zu haben. Das war ein Fehler, denn das Kajak lag mir nicht: Ich hatte es nicht im Griff und habe gar an meinen Fähigkeiten gezweifelt. Die Freude war weg, so dass es die schlimmsten Kanuferien wurden, die ich je hatte.

### Ändert sich in der kommenden Saison etwas am Tourenprogramm?

Ja, ich möchte zwei oder drei zusätzliche Anfängertouren durchführen und hoffe, dass sie dann auch genutzt werden. Angesprochen sind insbesondere die Kursabsolventen. Es geht darum, in ihnen die Freude am Tourenfahren zu wecken. Bei den Bächen denke ich zum Beispiel an die Thur und die Muota, also etwas schwieriger als die Reuss zwischen Bremgarten und Melligen, aber nicht gleich so schwierig und so weit weg wie der Inn.

### Hast du ein Anliegen an die Tourenfahrer?

Wer mir unbekannte Bäche kennt, soll sich melden. Eventuell ergeben sich so neue Tourenziele. Und ich hoffe natürlich auf eine unfallfreie Saison 2011!

Interview: aaj

## Brand im Bootshaus 7/8

**Ein Brand in einem Bootshaus im Unteren Letten kurz vor dem Jahreswechsel hat erheblichen Sachschaden verursacht.**



Ein Brand hat das Bootshaus 7/8 und die Markise schwer beschädigt. (Fotos: aaj)

aaj. – Am späten Abend des 29. Dezembers 2010 hat im Unteren Letten das Bootshaus 7/8 (dasjenige neben dem Grillplatz) gebrannt. Den Erklärungen der Brandermittler der Kantonspolizei Zürich zufolge ist das Feuer im Bootshaus 8 (wo sich Eisschränke, Ti-

sche und Bänke befanden) ausgebrochen und hat sich dann Richtung Bootshaus 7 (wo Boote gelagert sind) ausgedehnt. Dort ist einiges verbrannt und alles stark verrusst. Das Bootshaus 8 ist total ausgebrannt, und die Markise (Store) ist ebenfalls erheblich beschädigt.

Die Brandursache steht noch nicht eindeutig fest. Die Gebäudeversicherung und die Versicherung für die Fahrhabe des Vereins wurden verständigt. Die WVZ-Mitglieder wurden bereits am 2. Januar 2011 durch eine E-Mail bzw. telefonisch informiert, damit die Mieter bei ihrer Versicherung Meldung erstatten konnten.

Das weitere Vorgehen stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Der Vorstand wird sich aber noch vor der Generalversammlung vom 4. März 2011 Gedanken dazu machen und Vorschläge erarbeiten.



Das Innere des Bootshauses 7 ist total verrusst.

Steuerberatung · Buchführung  
 Unternehmensberatung  
 Gründungen · Liquidationen  
 Wirtschaftsprüfung  
 Expertisen · Testamente  
 Verwaltungen · Erbteilungen

**Martin Ryser**

Dipl. Wirtschaftsprüfer  
 Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich  
 Telefon 044 454 36 76  
 Fax 044 462 08 45  
 info@ryser-treuhand.ch

 Mitglied der Treuhand-Kammer

# Wer macht was im WVZ?

## Präsident\*

Alexander de Graaf Tel. P. 044 363 36 66  
 Lettenfussweg 4 Mobile 078 860 50 50  
 8037 Zürich alexx@paddeln.ch

## Vizepräsident und Aktuar\*

Alexander Jacobi Tel. P. 052 243 39 89  
 Im Grafenhag 4 Tel. G. 044 299 41 78  
 8404 Winterthur alexander.jacobi@gmx.ch

## Kassier\*

Björn Reber Mobile 079 677 63 00  
 Zürichstr. 108 breber@ggaweb.ch  
 8123 Ebmatingen

## Tourenchef\*

Marc Gemann Mobile 079 221 94 93  
 Weidlistrasse 14 marc@paddeln.ch  
 8356 Ettenhausen

## Jugendkoordinator\*

Simon Wüest Tel. P. 043 333 13 45  
 Wiedingstr. 97 Mobile 079 301 98 03  
 8045 Zürich jugend@paddeln.ch

## Wettkampfkordinator\*

Vakant

## Bootshauswart Letten/Werdinsel\*

Markus Kreher Tel. P. 043 811 32 93  
 Im Isengrind 12 Mobile 076 228 50 09  
 8046 Zürich markus.kreher@gmx.net

## Materialverwalter\*

David Etzensperger Mobile 079 564 56 24  
 Luggwegstrasse 109 david@paddeln.ch  
 8048 Zürich

## Beisitzer\*

Christian Ryser Tel. P. 044 950 58 55  
 Nelkenstr. 6 Mobile 079 623 60 34  
 8330 Pfäffikon ch.ryser@ryser-treuhand.ch

## Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald Tel. P. 044 371 64 17  
 Dora-Staudinger-Str. 4 Mobile 078 855 59 66  
 8046 Zürich gerri.theobald@gmx.ch

## Bootshausvermietung

Georges Steinmann Tel. P. 044 363 14 84  
 Brüderhofweg 49 gs-tf@bluewin.ch  
 8057 Zürich

## Neumitgliederbetreuer

Michael Sauer Tel. P. 043 539 14 67  
 Rainackerstr. 4 Mobile 078 321 48 24  
 8953 Dietikon michael@paddeln.ch  
 Dominique Ulrich Tel. P. 044 844 35 47  
 Tüfistr. 5d Mobile 076 560 12 13  
 8107 Buchs dominique@paddeln.ch

## Internet, E-Mail

www.paddeln.ch  
 info@paddeln.ch

## Bootshaus Letten

Wasserwerkstr. 149 Tel. 044 361 25 98  
 Zürich

## Bootshaus Schanzengraben

Selnaubücke, Zürich

## Bootshaus Werdinsel

Werdinsel 3, Zürich

## Postadresse, Zahlungsverbindung

Wasserfahrverein Zürich  
 8000 Zürich  
 Postkonto: 80-241 19-6

\* Vorstandsmitglied

... auf allen Wassern zuhause

Kajak, Kanadier, Outdoor – seit 40 Jahren der perfekte Partner für Boote und Zubehör. Wir, die Profis von Kuster-Sport.



**INTERSPORT**  
**kuster**  
 St. Gallerstrasse 72 CH-8716 Schmerikon  
 Tel. 055 286 13 73 www.kustersport.ch  
 über 30 gratis Parkplätze

... für wilde Fahrten in der Rheinschlucht.



**KANUSCHULE**  
**VERSAM**

Kajak- und Kanadierkurse / Paddlershop  
 CH-7104 Versam - www.kanuschule.ch  
 Tel. +41 (0)81 645 13 24

## Impressum

### Redaktion

Alexander Jacobi (aaj) welle@paddeln.ch  
 Tel. P. 052 243 39 89  
 Christof Gentner Tel. P. 044 273 67 14  
 Rolf Müller Tel. P. 044 202 02 76

### Nächste Ausgaben:

	Nr. 94	Nr. 95	Nr. 96	Nr. 97
Redaktionsschluss:	07.03.11	20.06.11	01.09.11	15.12.11
Erscheinungsdatum:	07.04.11	21.07.11	05.10.11	19.01.12
Gedruckte Auflage: 58 Expl., per E-Mail versandte Auflage: 207 Expl.				